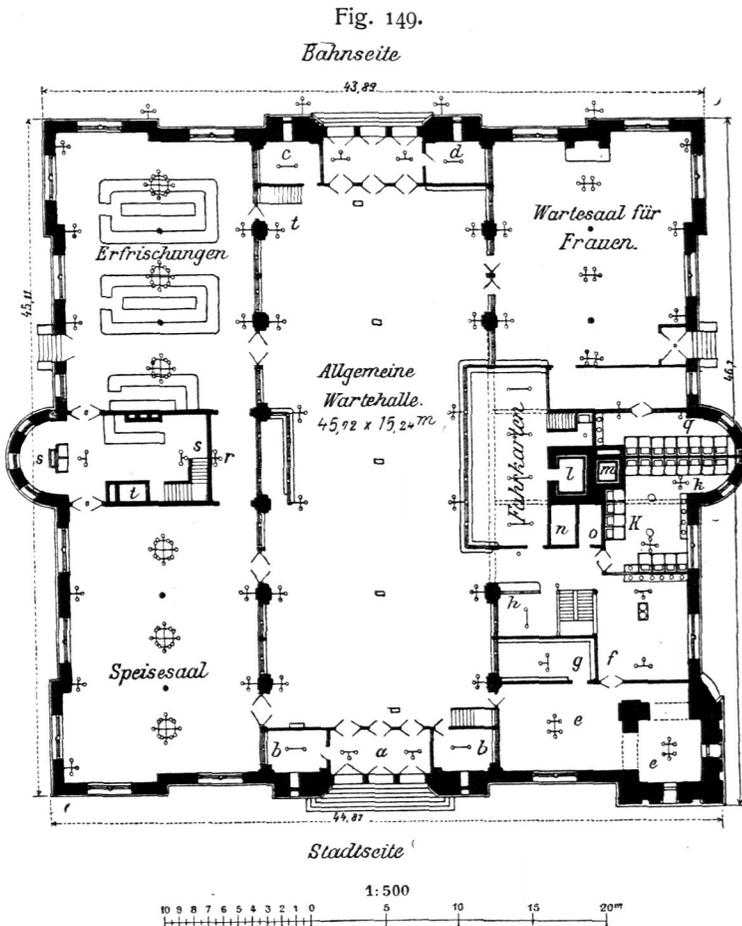


bäude. Die Abreifenden begeben sich nach gefekehrer Fahrkartenprüfung entweder unmittelbar mittels des vorhandenen Durchganges nach dem Bahnsteig, oder sie wenden sich unter Benutzung des Flurganges den Wartefäden zu¹⁰⁵⁾.

In Art. 163 (S. 159) wurde bereits gefragt, welche Räume auf den größeren Haltestellen Englands vorgelehen werden. Das Gleiche gilt auch für die Zwischenstationen, und die Skizze in Fig. 146¹⁰⁶⁾ veranschaulicht ein einschlägiges Beispiel.

In den Vereinigten Staaten wird, wovon schon in Art. 51 (S. 63) die Rede war, die Eingangshalle in der Regel auch als allgemeine „Wartehalle“ benutzt; dazu kommen noch besondere kleine Warteräume für Frauen, für Nichtraucher usw. (Fig. 147¹⁰⁷⁾.

Die in Art. 52 (S. 63) an die Empfangsgebäude angefügten, mehr oder weniger offenen Wartehallen kommen auch im vorliegenden Falle in Frage. An



Empfangsgebäude auf dem Bahnhof der Union-Eisenbahn zu Indianopolis¹⁰⁹⁾.

- | | | |
|-----------------------|------------------------------------|-----------------------|
| a. Windfang. | h. Zeitungsverkauf. | n. Frischluftkanal. |
| b. Pförtnerzimmer. | i. Treppe nach den Obergelchoffen. | o. Hebewerk. |
| c. Stationsvorsteher. | k. Aborte für Männer. | p. Aborte für Beamte. |
| d. Bahntelegraph. | l. Kaffengewölbe. | q. Aborte für Frauen. |
| e. Rauchzimmer. | m. Rauchschlot. | r. Verbindungsgang. |
| f. Barbier. | | s. Anrichte. |
| g. Gepäckabfertigung. | | t. Abluftkanal. |

¹⁰⁹⁾ Fakf.-Repr. nach: Organ f. d. Fortfchr. d. Eisenbahnw. 1891, Taf. XXIV.